

L 7324-69	2	SE Schnittlingen	26,5 ha
Unterer Massenkalk	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische, Wasserbausteine usw.}		
0,5–2 m {30–50 m}	Schemaprofil R ³⁵ 65 600, H ⁵³ 92 700		
Gesteinsbeschreibung: Kalkstein, massig, schwammführend, selten mit ZuckerkornloCHFels, z. T. mit Einschaltungen von Bankkalksteinen. Analysen und Vereinfachtes Profil: s. Vorkommen L 7324-68. Nutzbare Mächtigkeit: 30–50 m. Abraummächtigkeit: In der Regel 0,5–2 m mächtiger lehmiger Hangschutt. Mögliche Abbauerschwernisse: Karsterscheinungen; zwei Dolinen sind am Nordrand nachgewiesen. Flächenabgrenzung: Im Westen und Süden Trockental mit Dolinen (Bereich starker Verkarstung und Verlehmung), im Osten Eybtal, im Norden vermehrtes Auftreten von ZuckerkornloCHFels und Dolomitstein. Erläuterungen zur Bewertung: Das Vorkommen wurde nach der geologischen Kartierung (vor allem Lesesteinkartierung) abgegrenzt und bewertet; das Auftreten von bauwürdigen Bereichen ist in Analogie zu gleichartigen Massenkalkvorkommen wahrscheinlich. Am Südrand liegt ein kleiner Aufschluss (Höhe 3 m); hier ragen aus dem Hangschutt einzelne Massenkalksteinfelsen heraus, die eine punktuelle Beurteilung des Gesteins erlauben. Zusammenfassung: Das zwischen dem Eybtal und Schnittlingen gelegene kleine Vorkommen von Kalksteinen, die gut für den Verkehrswegebau, für Baustoffe usw. eingesetzt werden können, wird durch eine verkarstungsbedingte Eintalung und ein Areal mit zuckerkörnigen Kalksteinen vom großen Vorkommen L 7324-68 getrennt. Es enthält voraussichtlich 30–50 m mächtige massige, untergeordnet gebankte Kalksteine, die in gering verkarsteten Bereichen einen qualitativ hochwertigen Rohstoff darstellen.			